

News aus der Gemeindeverwaltung

Am 2. März 2015 heissen wir Tabea Bertschinger nach ihrem Mutterschaftsurlaub wieder herzlich willkommen zurück auf der Gemeindeverwaltung.

Gleichzeitig danken wir ihrer Stellvertreterin Sonia Cazzato für ihr grosses Engagement und ihren tollen Einsatz bei uns in der Gemeindeverwaltung und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Hunde

In der letzten Zeit gingen Reklamationen ein, dass Hundekot nicht entsorgt sondern wieder vermehrt einfach liegen gelassen werde. Aus diesem Grund erinnern wir daran, dass jeder Hundebesitzer verpflichtet ist, den Hundekot selber zu entsorgen. Vielen Dank, dass Sie Verantwortung übernehmen und damit Sorge zu unserer schönen Gemeinde tragen!



Frist zur Abgabe der Steuererklärung

Die Steuererklärung ist bis zum 31. März 2015 einzureichen.

Viele Steuerpflichtige haben ihre Steuererklärung bereits eingereicht - besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen die Steuererklärung mit den erforderlichen Unterlagen nicht innert Frist einreichen können, stellen Sie bitte vor Ablauf dieses

Termins beim Gemeindesteueramts ein begründetes Gesuch um Fristerstreckung.

Bevor Sie ein Gesuch einreichen, prüfen Sie bitte im Originalformular Steuererklärung 2014, Seite 1 rotes Kästchen „Von Steuerpflichtigen nicht auszufüllen“, das Feld „Frist erstreckt bis“. Das Gemeindesteuersamt teilt Ihnen eine bereits bewilligte Fristerstreckung in diesem Feld mit.

Ihr Gemeindesteuersamt

Nachtrag zu Groove Club Rheinau

Im letzten Rheinaufalter haben wir vom neuen Groove Club in Rheinau berichtet. Die damals angegebene Emailadresse wurde in der Zwischenzeit geändert. Sie lautet neu: info@grooveclub.ch.

Zürcher Wanderwege

Für die Betreuung und den Unterhalt der Zürcher Wanderwege wird ein neuer Ortsmitarbeiter gesucht. Zeitaufwand ca. 20-30 Stunden im Jahr. Für weitere Informationen oder bei Interesse melden Sie sich bitte bei Hans Grichting, Luegthalde 1 oder unter Tel. 052 319 19 28.

Leitgedanken

Beim Schreiben von Geburtstagskarten wünsche ich immer häufiger neben Glück und Liebe auch „gute Gesundheit“. Gesundheit ist nicht selbstverständlich und kann nur beschränkt von einem selber beeinflusst und gesteuert werden. Ich kann achtsam mit meinem Körper umgehen, mich viel bewegen, gesunde Lebensmittel einkaufen, ich kann gesund kochen und in gesunden Mengen essen. Ich verlasse mich aber auch darauf, dass im Restaurant und bei den Lebensmittelherstellern die Hygienevorschriften eingehalten werden und mir so gesunde Lebensmittel vorgesetzt werden.

Hätten Sie gedacht, dass wir in Rheinau 30 Betriebe haben, die von der Lebensmittelkontrolle geprüft werden? Unter die Kontrolle fallen nicht nur Gastwirtschaftsbetriebe oder Lebensmittelläden, sondern auch Kinderkrippe, Mittagstisch, Wohngruppen, Lebensmitteltransporte, Festanlässe, Getränkehersteller, Metzgerei, Backstube und so weiter. Grundlage für die Kontrolle ist die eidgenössische Lebensmittelgesetzgebung. Das Lebensmittelinspektorat wird vom Bund überwacht. Die Lebensmittel- und Gebrauchsgegenstände-Verordnung muss umgesetzt werden. Ein weiterer Teil der Arbeit umfasst die Planbegutachtung bei Um- und Neubauten von Lebensmittelbetrieben sowie die Bauabnahme vor deren Eröffnung oder Wiedereröffnung.

Die Massnahmen, die das Lebensmittelinspektorat bei Mängeln in den kontrollierten Betrieben eingreifen kann, reichen

von der direkten Verfügung über die Verwarnung bis zum Antrag auf Strafanzeige. Im Falle einer Strafanzeige wird ein Antrag auf Bussgeld gestellt. Bei der direkten Verfügung wird am Ort der Kontrolle mit der Abgabe des Kontrollberichtes eine Frist zur Behebung des Mangels gesetzt. Diese Berichte laufen auch über meinen Schreibtisch und ich kann Ihnen versichern, dass praktisch alle Mängel sofort behoben werden und bei der Nachkontrolle keine Beanstandungen mehr vorliegen.

Die unangemeldeten Kontrollbesuche sind für die Betriebe sicherlich störend und manchmal sogar mit Mehrkosten verbunden. Daher freut es mich umso mehr, dass im Schlussbericht 2014 auf die gute Kooperation seitens der Betriebe und der Gemeindebehörde in Rheinau hingewiesen wurde.

So kann ich auch mit einem Blick hinter die Kulissen mit gutem Gefühl Ihnen allen in Rheinau „gute Gesundheit“ wünschen.

Karin Eigenheer, Gemeinderätin

Neustart für die Rheinauer Klosterkonzerte

Nach einem sanierungsbedingten Unterbruch starten die beliebten Rheinauer Klosterkonzerte 2015 mit einer klangvollen Uraufführung in die neue Saison. Rheinau entwickelt sich immer mehr zu einer Kulturstadt.

3 Jahre dauerten die Sanierungsarbeiten an den Fresken und Stuckaturen der prächtigen barocken Rheinauer Klosterkirche. Weil Gefahr bestand, dass sich Teile des Verputzes lösen und herunterfallen könnten, mussten die Klosterkonzerte während dieser Zeit pausieren. Jetzt erstrahlen Decken- und Wandschmuck wieder in altem Glanz.

Damit steht auch einer Wiederaufnahme der weit herum beliebten Klosterkonzerte nichts mehr im Wege. Zahlreiche Veranstalter haben sich beworben, in der einmaligen Atmosphäre und Kulisse einer der schönsten Barockkirchen der Schweiz ihre Werke darbieten zu können. "Es gab einen richtigen Stau an Interessenten", meinen Angela und Gerhard Gsponer, welche für die Auswahl verantwortlich zeichnen. „Es ist uns gelungen, daraus wiederum ein hochkarätiges und attraktives Programm zusammenzustellen“.

Festlich eröffnet wird die Klosterkirche Rheinau am 13./14. Juni 2015 mit der Uraufführung des Oratoriums „Exvoto“ des Rheinauer Komponisten Ulrich Gasser. Entstanden ist eine grosse Raummusik für Solisten, Chöre, Brassband, Orgeln und weitere Instrumente, dargeboten von

rund 90 Musikschaaffenden aus der engen und weiteren Umgebung Rheinaus.

Am 05. Juli folgt das Basler Vokalensemble, welches Motetten der drei Frühbarock-Komponisten Heinrich Schütz, Samuel Scheidt und Johann Hermann Schein zu Gehör bringt. Weitere Leckerbissen sind Ende August der Chor des Bach-Collegiums Zürich und das Ensemble La Partita mit bekannten Vokalwerken von J.S. Bach- und W. A. Mozart sowie anfangs September ein Festkonzert zum 300jährigen Geburtstag der Rheinauer Hauptorgel. Den Abschluss bildet Ende September das Winterthurer Vokalensemble mit „Musik zu Krieg und Frieden“. (Weitere Infos finden Sie unter www.rheinauerkonzerte.ch)

Die Neubelebung der Klosterinsel und des umliegenden Areals, die grosse Beliebtheit und der Erfolg der Stiftung Musikinsel bilden auch anderweitig ein inspirierendes Umfeld für Kulturschaffende aller Sparten.

Der Gemeinderat Rheinau hat deshalb eine Kulturkommission ins Leben gerufen, um die immer zahlreicher werdenden Anfragen zu koordinieren sowie dem Gemeinderat und den Veranstaltern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Kommission steht unter dem Vorsitz von Gemeinderätin Karin Eigenheer.

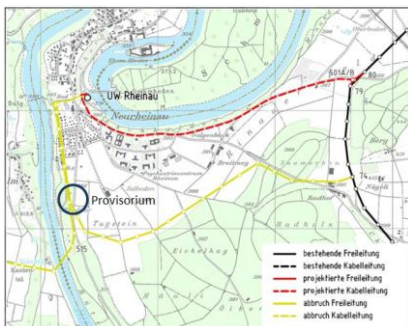
Erstes Produkt dieser Vernetzung sind die Rheinauer Sommerserenaden, ein kleines, exklusives Klassikfestival, welches aus den Internationalen Meisterkursen für Holzbläser heraus entstanden ist. In der ersten Augustwoche 2015 sind sowohl renommierte Dozierende als auch besonders ta-

lentierte Teilnehmende der Meisterkurse zu hören. Highlight ist bereits das Eröffnungskonzert, wo ausgewählte Solisten zusammen mit dem bekannten und mehrfach ausgezeichneten Amar-Quartett musizieren. Den Abschluss bildet bei schönem Wetter eine Bläserserenade im Abteigarten. „Die drei Konzerte 2015 sollen eine neue Tradition begründen und ins Rheinauer Kulturleben eingebettet werden“, begründet Mitorganisator Christoph Tanner die Motivation für dieses Engagement. (Weitere Infos unter www.sommerserenaden.ch)

Informationen / Kontakt: Gemeinderätin Karin Eigenheer, Ressort Gesundheit, Soziales und Kultur, karin@eigenheer.ch

Ellinor v. Kauffungen, Mitglied Kulturkommission, evk@elkman.ch, Tel. 052 319 33 80 / 079 33 170 33

Ausbau Axpo Verteilnetz



110-kV-Leitung Riet-Rheinau/ Rheinau-Mühlensstrasse, Spannungsumstellung 50 kV auf 110 kV

Die Spannungsumstellung des Axpo Verteilnetzes von 50 auf 110 kV erfordert einen Umbau der Leitungen Riet-Rheinau und Rheinau-Mühlensstrasse. Die Anschlüsse des Kraftwerks durch die Leitungen Rheinau-Neuhausen und Rafz-Rheinau werden zurückgebaut. Das Projekt ist nun in der Realisierungsphase. Nachdem erste kleine Vorarbeiten bereits ausgeführt wurden, startet voraussichtlich im Mai 2015 der Bau des Kabelrohrblocks.

Projekt

Spannungsumstellung der 50-kV-Leitungen Riet-Rheinau und Rheinau-Mühlensstrasse auf 110 kV: Ersatz der bestehenden 50-kV-Freileitungen durch 110-kV-Erdkabel auf der Teilstrecke zwischen dem Unterwerk Rheinau und den zwei neu zu erstellenden Kabelendmasten in Rheinau nahe der Gemeindegrenze zu Benken und Marthalen. Parallel findet der Umbau des Unterwerks Rheinau im Kraftwerksgebäude statt. Der unterbruchsfreie Betrieb während der Umstellungsphase wird durch genaue Planung und Ausführung aller Umstellungsschritte inklusive Erstellung von Provisorien gewährleistet.

Fakten

- Eigentümer und Bauherr: Axpo Power AG
- Standortgemeinde: Rheinau
- Trassenlänge total: 2.64 km
- Leitermaterial: Aluminium
- Leiterquerschnitt: 800 mm²

Spannungsumstellung

Axpo baut ihr bestehendes überregionales 50-kV-Verteilnetz sukzessive für den Be-

trieb mit 110 kV um. Somit können vorhandene Engpässe beseitigt und dem steigenden Energie-Bedarf Rechnung getragen werden. Die Spannungsumstellung gewährleistet langfristig die Versorgungssicherheit in der gesamten Nordostschweiz. Mit der Spannungserhöhung verdoppelt sich die Übertragungskapazität des Netzes und die Verlustenergie reduziert sich um rund 75 Prozent.

Geplanter Ablauf

- Winter/Frühling 2015: Beginn der Bauarbeiten
- Sommer/Herbst 2015: Installation/Verlegung Hochspannungskabel
- Winter 2015/16: Inbetriebnahme Kabel und umgebautes Unterwerk
- Ausserbetriebnahme Freileitung auf der Strecke Unterwerk Rheinau-Provisorium
- Voraussichtlich 2016: Rückbau Freileitung auf der Strecke Unterwerk Rheinau-Provisorium
- Nach Abschluss der Spannungsumstellung im Gebiet Klettgau: Rückbau Provisorium und restlicher Teil der Freileitung

Pro Weinland unterstützt Marthaler-Infoveranstaltung

ProWeinland

Wir setzen uns für das Zürcher Weinland ein

«Machen Sie Ihr Haus startklar für die Zukunft!»

Die von der Gemeinde Marthalen und der Arbeitsgruppe Energie organisierte Info-

Veranstaltung «starte!» für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer findet am Mittwoch, 1. April 2015, um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Marthalen statt. Die dazugehörige und unterstützende Ausstellung ist bereits ab 18.15 Uhr geöffnet.

Die Gemeinden Marthalen, Rheinau, Benken und Trüllikon sind Mitglieder der Projektgruppe Energieregion Zürcher Weinland, initiiert durch ProWeinland. Diese Veranstaltung, durchgeführt mit engagierten Partnern des Programms «starte!» – jetzt energetisch modernisieren ist Teil der Aktivitäten innerhalb des Projekts. Interessierte Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer erhalten an diesem Abend Informationen und Beratung aus einer Hand. Wie sie mit einer energiebewussten und klimafreundlichen Gebäudemodernisierung profitieren und erst noch einen Beitrag für die Umwelt leisten, erfahren Sie direkt an der kostenlosen Info-Veranstaltung. Weitere Informationen auf www.starte-zh.ch und www.zuercher-weinland.ch/agenda.

Bewilligungen für öffentliche Sammlungen

Die Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich hat folgende Bewilligungen erteilt:

- 1.1.-31.12.2015 Procap Uster: Verkauf Schoggiherzen von Haus zu Haus und auf Strassen und Plätzen.
- 1.2.-30.06.2015 Blaues Kreuz Zürich: Verkauf Schoggichäfer von Haus zu Haus und auf Strassen und Plätzen.

- 23.2.-28.3.2015 Swissaid Bern: Verkauf Wackeltiere im ganzen Kantonsgebiet von Haus zu Haus und auf Strassen und Plätzen.
- 14.3.2015 Brot für alle Bern: Verkauf Rosen von Haus zu Haus und auf Strassen und Plätzen.
- 14.-15.3.2015 Fastenopfer Luzern: Verkauf Rosen von Haus zu Haus und auf Strassen und Plätzen.
- 16.3.-4.4.2015 Pro Juventute Zürich: Verkauf diverse Artikel von Haus zu Haus und auf Strassen und Plätzen sowie Geldsammlung.

Alle beim Verkauf mitwirkenden Personen haben die Bewilligung auf sich zu tragen und auf Verlangen vorzuweisen. Sie haben sich gegenüber dem Publikum jeder Aufdringlichkeit zu enthalten.

Sie, liebe Einwohner von Rheinau, dürfen also bei Zweifeln immer die Bewilligung zur Einsicht verlangen. Melden Sie unerlaubte Sammlungen oder andere Vorkommnisse auf der Gemeindeverwaltung.

Kantonaler Elternbildungstag am 28. März 2015 in Winterthur

Der kantonale Elternbildungstag am Samstag, 28. März von 08.30 bis 12.30 Uhr rund um das Thema Kind und Familie bietet Eltern die ideale Gelegenheit, ihr Wissen zu erweitern, Ideen aufzunehmen und im Austausch mit anderen Eltern Anregungen für den Erziehungsalltag mitzunehmen. Neben acht Workshops zu unterschiedlichen Erziehungsthemen, wie Lernen mit AD(H)S-Kindern, Umgang mit Geschwisterstreit, Pubertät, Sexualerziehung, referiert Rolf Gollob, Ethnologe, Leiter Zentrum IPE, Pädagogische Hochschule Zürich als Hauptreferent zum Thema "Lebenskompetenz – was braucht es zum Erwachsenwerden?". In der heutigen Zeit des permanenten Wandels kommt der Gestaltung des Zusammenlebens eine grosse Bedeutung zu. Wie können wir unsere Kinder und Jugendlichen so erziehen und begleiten, dass sie dem Ziel der Selbständigkeit näherkommen? Welche Lebenskompetenzen sind dabei bedeutsam? Was hat sich seit unserer eigenen Kindheit und Jugend verändert? Was braucht es, um aus dem Schoss der Familie in die Welt hinauszutreten? Weitere Informationen finden Sie hier:

[www.elternbildung.zh.ch/
elternbildungstag](http://www.elternbildung.zh.ch/elternbildungstag)

Gemeinde- und Schulbibliothek



Geschichtenreise

„Geschichtereis für die Chliine“ (für Kinder von ca. 3-6 Jahren) erzählt von Magdalena Meier am Mittwoch, 25. März 2015, von 15.00 – 15.30 Uhr in der Bibliothek Rheinau.

Umfrage Lesezirkel

Ein herzliches Dankeschön fürs Interesse und Ausfüllen der Umfrage betreffend Lesezirkel.

Nun freue ich mich, Ihnen bekannt geben zu dürfen, dass wir fortan diesen Anlass anbieten.

Die Daten und weitere Informationen werden via Rheinaufalter, Flyer, sowie über die Homepage: www.primarschule-rheinau.ch publiziert, damit jedermann/-frau daran teilnehmen kann.

Öffnungszeiten Sportferien

In den Sportferien ist die Bibliothek jeweils am Freitag, 27. Februar und Freitag, 6. März geöffnet!

Nicht vergessen!

25. März
Häckseldienst

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag
08.30-11.30 und 14.00-19.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag
08.30-11.30 Uhr

Freitag
08.30-14.00 Uhr (durchgehend)

2014 in Zahlen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Beschlüsse Gemeinderat	175	196	244	196	196	200
Bau	11	15	23	25	22	35
Werke	17	17	13	8	4	6
Vormundschaft	16	24	29	26	4	-
Soziales	37	31	24	22	15	16
Abfall/Umwelt	1	3	1	4	2	1
Steuern	23	41	39	0	2	23
Übrige	70	65	115	111	147	119
Einwohner am 31.12.	1331	1295	1307	1338	1313	1297
Schweizer	1090	1072	1071	1085	1073	1040
Ausländer	241	223	236	253	240	257
Reformiert	521	517	510	509	494	472
Katholisch	451	441	419	432	416	420
Übrige	359	337	378	397	403	405
Steuerpflichtige						
Juristische Personen	19	21	23	26	26	32
Natürliche Personen	740	742	736	765	785	780
Selbstständigerwerbende	37	40	40	40	37	43
Entsorgung (in Tonnen)						
Siedlungsabfälle	277	281	274	281	276	272
Grüngut	117	117	104	122	100	155
Papier und Karton	100	102	106	96	89	86
Altmetall	14	10	15	16	14	14
Bau						
Anzeigeverfahren	26	23	23	33	23	13
Ordentliche Verfahren	13	12	13	10	16	18
Diverses						
Handänderungen	21	45	51	26	30	25
Wasserverbrauch in m3	112'903	109'483	112'282	114'001	113'422	180'849*

* = inkl. Psychiatrische Universitätsklinik

Agenda – www.rheinau.ch

3. März	Spielkreis	Kirchgemeindehaus	Ref. Frauenverein
12. März	Blues Trail – live in concert	Cafeteria Rheinau 19.00-21.00 Uhr	Psychiatrische Uni- versitätsklinik, DPTS
14. März	Nagra Informations-Veran- staltung	Mehrzweckgebäude MZG 10.00 – 14.00 Uhr	Gemeinderat Rheinau
14. März – 9. Mai	Vernissage Kunstausstellung Pomeranz/Härtner	KunstWerkerei 14.00 – 17.30 Uhr Mo + Mi 18.00-21.00 Uhr	KunstWerkerei Rheinau
15. März	Reisetheater "s'tapfere Schnyderli"	Mehrzweckgebäude 15.00 – 17.00 Uhr	Ortsverein Rheinau OVR
16. März	Gründungsversammlung Groove Club Rheinau	Restaurant Löwen (Saal) 20.00 – 22.00 Uhr	Grooveclub Rheinau
16. März	Vortrag Terre des Hommes	Kirchgemeindezentrum	Beide Frauenvereine
16./23./30. März	Kurs Notfälle bei Kleinkin- dern	Gemeindehaus Truttikon 19.00 – 22.00 Uhr	Samariterverein Trüllikon + Umg.
20.+21. März	Nothilfekurs (<a href="http://svwu.ch/truellikon-u-
u.html">http://svwu.ch/truellikon-u- u.html)	Schulhaus Truttikon	Samariterverein Trüllikon + Umg.
22. März	Turner-Brunch	Mehrzweckgebäude	Turnverein Rheinau
25. März	Geschichtenreise	Gemeinde-und Schulbi- bliothek, 15.00 – 15.30 Uhr	Gemeinde-und Schulbibliothek
26. März	Senioren Mittagessen	Restaurant Salmen 12.00 Uhr	Kath. + Ref. Kirche
27. März	Eierfärben	Mehrzweckgebäude	Frauenvereine
28. März	Eierverkauf	Von Haus zu Haus	Frauenvereine
28. März	Abendunterhaltung Ge- mischter Chor Rheinau	Mehrzweckgebäude Rhei- nau, 17.00 – 22.00 Uhr	Gemischter Chor Rheinau
28. März	Rivenbell	Stiftung Fintan – Kaisersaal 19.30 Uhr	Kultur bei Fintan
30. März	Seniorenjass	Restaurant Salmen 14.00 – 18.00 Uhr	Judith Maag
30. März	Rheinauer Abendmusiken Maria III	Bergkirche Rheinau 20.00 – 21.00 Uhr	Ref. Kirchgemeinde Rheinau-Ellikon